



Irene Lombriser

Freundschaftsspiel der besonderen Art

Am Mittwoch, 26. September 2012, machten sich sieben Mütter des FC Adligenswil und Luc auf den Weg in die Heilpädagogische Schule und Wohnheim Sunnebüel in Schüpfheim. Ein Versprechen an Eric, welcher in diesem Behindertenheim wohnt, war der Auslöser für dieses Freundschaftsspiel zwischen FC Sunnebüel und FC Adligenswil Mütter Team.

Mit grossem Hallo wurden wir von unseren „Gegnern“ herzlich begrüsst. Zur Stärkung für dieses wichtige Freundschaftsspiel gab es zuerst Kuchen, welchen die Mütter mitgebracht hatten. Bei diesem feinen Zvieri konnte man sich gegenseitig kennen lernen. Man spürte die Aufregung und Freude des FC Sunnebüel förmlich. Unser Coach Ruth gab uns in der Garderobe noch die letzten wichtigen Tipps und schon marschierten wir aufs Feld. Die Heimmannschaft wurde von ihren Fans lauthals unterstützt.

Mit grossem Eifer und Elan begann das Spiel und schon bald führte das Heimteam! Geschicktes Spiel und eine ganz tolle Leistung führten zum Sieg des FC Sunnebüel. Da nützten auch die Paraden unseres Torwartes Luc nichts. Herzlich wurden wir umarmt und die Freude der Heimbewohner an ihrem Sieg war bemerkenswert.

Gerade so wichtig wie das Spiel war anschliessend die feine Bratwurst mit Brot für uns alle. So sassen wir anschliessend gemütlich zusammen und waren uns einig – nächstes Jahr gibt es eine Revanche!

FC Adligenswil Mütter Team

Silvia Zimmermann, Brigitta Theiler, Astrid Büttiker, Ruth Indergand, Ursula Stadelmann, Andrea Sidler, Irene Lombriser



FC Sunnebüel und FC Adligenswil Mütter Team

GEMEINDERAT

Baubewilligungen

(BH=Bauherrschaft; BO=Bauobjekt)

- BH:** Daniel Petermann, Rigiweg 2, 6044 Udligenswil
BO: Erstellung einer Velogarage auf Grundstück Nr. 770, GB Udligenswil
Lage: Rigiweg 2

- BH:** Hans Risi, Schössligasse 4, 6044 Udligenswil
BO: Einbau Dachlukarne mit Dachterrasse und Dachflächenfenster auf Grundstück Nr. 44, GB Udligenswil
Lage: Schössligasse 4

Einführung Tempo 30

In der vergangenen Zeit wurde der Gemeinderat vermehrt auf die Verkehrssicherheit und das bestehende Bedürfnis zur Reduzierung des Tempos in den Quartieren angegangen. Da die Einführung von "Tempo 30" in der Gemeinde Udligenswil schon seit längerem thematisiert wird, hat der Gemeinderat beschlossen, die Einführung von "Tempo 30" in den Quartieren zu prüfen.

Für die Einführung einer Tempobeschränkung sind verschiedene Anforderun-

gen wie Geschwindigkeitsmessungen, Erstellung eines Kurzberichts etc. notwendig. Diesbezüglich haben deshalb bereits Gespräche mit der Dienststelle Verkehr und Infrastruktur (vif) stattgefunden.

Dieser Prozess wird mehrere Monate in Anspruch nehmen und es wird dabei – soweit möglich – auf die Bedürfnisse der Bevölkerung Rücksicht genommen.

(Fortsetzung nächste Seite)

INHALT

In dieser Ausgabe finden Sie die folgenden redaktionellen Beiträge:

	Seite:
Editorial.....	1
Gemeinderat.....	1/2/3
Medienmitteilung.....	3/5
BFU.....	5
Gesundheit.....	5/6
Umwelt / Feldmusik.....	6
Frauengemeinschaft.....	6/7
Frauenzirkel / Ludothek / Pfarrei.....	7
Senioren.....	9
Sport.....	9/10
Mosaik.....	10
Veranstaltungskalender / Bibliothek / Contact / Notfalldienst / Impressum.....	11

Wahl Bibliothekarin

Monika Peer hat die Stelle als Bibliothekarin per 30. September 2012 gekündigt und Sibylle Lechmann wird ihr Pensum in der Bibliothek ebenfalls beenden. Der Gemeinderat dankt Monika Peer wie auch Sibylle Lechmann für ihre tatkräftigen Einsätze bestens.

Zwischenzeitlich konnte die Stelle als Bibliothekarin neu besetzt werden. Wir sind überzeugt, mit Christa Wasem eine würdige Nachfolgerin als Bibliothekarin gefunden zu haben und gratulieren der Neugewählten. Christa Wasem hat ihre Arbeit bereits am 1. Oktober 2012 aufgenommen und erste Kontakte fanden mit lesebegeisterten EinwohnerInnen bestimmt schon statt. Wir wünschen Christa Wasem viel Erfolg und Erfüllung in der neuen Aufgabe.

Sanierung Strassenbeleuchtung

Die CKW hat im Jahr 2011 eine Zustandskontrolle über die bestehenden Kandelaber in der Gemeinde Udligenswil durchgeführt. Aufgrund der Prüfergebnisse sind bei einzelnen Kandelabern verschiedene Renovationsarbeiten wie Sockelbehandlungen, neue Anstriche usw. nötig. Der Gemeinderat hat deshalb der CWK den Auftrag erteilt, die Sanierungsarbeiten im 1. Quartal 2013 durchzuführen.

Hinweis zur Steuerverfallsanzeige 2012

Anfang Dezember erhalten alle Steuerpflichtigen, welche noch einen Steuerausstand für das Jahr 2012 ausweisen, eine Verfallsanzeige. Diese gilt **nicht** als **Mahnung**, sondern dient Ihnen als Erinnerung, einen allfälligen Ausstand noch vor Jahresende zu begleichen.

Ihre Vorauszahlungen werden momentan mit 0.75 % verzinst und zusammen mit einem allfälligen positiven Ausgleichszins der Schlussrechnung 2011 gutgeschrieben. Diese wird erst erstellt, wenn die Steuererklärung 2012, die Ihnen voraussichtlich im Februar 2013 zugestellt wird, eingereicht und definitiv veranlagt ist.

Wir möchten es nicht unterlassen, uns für die vielfach pünktliche Bezahlung der Steuern zu bedanken. Denn nur durch pflichtbewusste Bürgerinnen und Bürger können der Staat und die Gemeinde ihren Verpflichtungen nachkommen.

Abfallkalender 2013

Den Abfallkalender für das Jahr 2013 erhalten Sie Mitte Dezember. Dieser Kalender enthält alle nötigen Informationen

bezüglich Daten, Touren, Standorte, Öffnungszeiten etc. Weitere Informationen finden Sie dann auch auf unserer Website sowie auf www.real-luzern.ch.

Der Werkdienst ist auf den Winter vorbereitet – Sie auch?

Hier einige Tipps und Tricks an die Mitbürgerinnen und Mitbürger, um sicher durch den Winter zu kommen:

- Bei Schneefall keine Autos an den Strassenrändern parkieren, weil sonst die Strassen- und Trottoirräumung behindert wird.
- Verständnis zeigen für die langsame Fahrt des Schneepfluges.
- Verständnis zeigen, wenn private bereits freigeschaufelte Ausfahrten vom Pflug wieder «verbarriadiert» werden.
- Schneeräumungs-Equipen sind oft von früh morgens bis spät abends im Einsatz und können sich nicht nach den Plänen der privaten Schneeräumer richten. Zudem hält das Strassen-gesetz des Kantons Luzern in § 80 Abs. 3 bezüglich Strassenunterhalt folgendes fest: «Die Gemeinden können innerorts die Pflicht der Reinigung und Schneeräumung des Trottoirs oder des Gehweges den Eigentümern der angrenzenden Grundstücke überbinden.»
- Den Fussgängerinnen und Fussgängern wird empfohlen, gutes Schuhwerk anzuziehen.
- Der Schnee darf nicht auf die bereits geräumten öffentlichen Wege, Strassen und Plätze zurückbefördert werden. Auf Wegen und Strassen muss zudem eine genügend grosse Lücke für Passanten bleiben.
- Allgemein langsam und vorsichtig fahren. Schneeketten und Winterpneus sind billiger als Schäden am Fahrzeug. Am sichersten ist jedoch die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel.

Wir wünschen Ihnen hiermit einen schönen und unfallfreien Winter.

Handänderungen

(von = bisheriger Eigentümer; an = neuer Eigentümer; GB = Grundstück)

von: Sandra Peter-Willfratt, Breiteichli 5, 6044 Udligenswil
Pascal Peter, Müllerstrasse 37, 8004 Zürich

an: Christian und Christiane Scholbrock, Schönaumatt 22, 6044 Udligenswil
GB: 955, Schönaumatt 22

von: Otto Renggli sel., Unterlowmatt 4, 6044 Udligenswil

an: Michael Renggli, Schumacherstrasse 3, 6037 Root
GB: 513, Unterlowmatt 4

von: Franz Wandeler, Haasenbergstrasse 2, 6044 Udligenswil
an: Stefan und Alexa Angst, Eichmattstrasse 128, 6333 Hünenberg See
GB: 981, Haasenbergstrasse 2

von: Bebau AG, mit Sitz in Küssnacht (SZ), Artherstrasse 44, 6405 Immensee
an: Christoph Gisler, Schönaumatt 14, 6044 Udligenswil
GB: 50201, Quli

von: Ursula Gemperle-Bühlmann, Rosengartenhalde 14, 6006 Luzern
an: Florence Tonossi Cart, Benzibühlstrasse 26, 6044 Udligenswil
GB: 561, Benzibühlstrasse 26

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

(soweit die Publikation nicht abgelehnt wurde)

Todesfälle

04.10.2012

Imhof-Wyrsh Josephine, geb. 17.07.1914, wohnhaft gewesen in Udligenswil, im Aufenthalt im Alters- und Pflegeheim Sunnehof, Immensee

05.10.2012

Buholzer-Gröflin Rita, geb. 24.02.1937, wohnhaft gewesen in Udligenswil, Zweiermatt 9

29.10.2012

Jutz Werner, geb. 01.09.1946, wohnhaft gewesen in Udligenswil, Küssnacherstrasse 1

Den Hinterlassenen entbieten wir herzliche Anteilnahme.

Gratulationen

02.12.1932

Kern-Enz Agens, i. A. im Alterszentrum Hofmatt, Weggis 80. Geburtstag

07.12.1936

Wespi Fridolin, Schönaumatt 76. Geburtstag

09.12.1920

Marci-Schmidt Lothar, Meierskappelstrasse 14 92. Geburtstag

10.12.1935

Strupler-Zeier Beatrix,

Schönaustrasse 1

77. Geburtstag

11.12.1933

Hartweger-Jelmini Anton,

Gfäz 8

79. Geburtstag

14.12.1934

Boretti-Busana Aurelio,

Schönaumatt 4

78. Geburtstag

16.12.1947

Gut-Sager Beatrice,

Chilegass 2

65. Geburtstag



Den Jubilarinnen und den Jubilaren wünschen wir gute Gesundheit, Glück und Gottes Segen.

MEDIENMITTEILUNG

ÖKIHÖFE

Ab 2013 stehen der Bevölkerung alle 11 neu organisierten Ökihöfe zur Verfügung.

Gemeinsam sammeln, trennen, entsorgen und recyceln

Mit dem Trennen von Abfällen aus Haushalt und Betrieb lässt sich Geld sparen. Für die Bevölkerung im Einzugsgebiet von REAL Luzern wird dies einfacher: Ab Januar 2013 stehen neu alle 11 bedienten Ökihöfe zur Anlieferung und Entsorgung fast sämtlicher Abfälle zur Verfügung. Hier ein paar Entsorgungshinweise:

Alle Altstoffe, die dem Recycling zugeführt werden können, gelten als Wertstoffe und gehören nicht in den Kehrichtsack: Dazu zählen Papier, Karton, Glas, Altmetall, Alu-Dosen, Akkus und Batterien, PET-Flaschen und gegen 25 weitere Abfallarten. Werden diese Materialien zum Ökihof gebracht, werden sie von REAL mit Ausnahme von Sperrgut, Altholz, Bauschutt und Pneus ohne Kostenfolge entsorgt und verwertet.

Mit der Kampagne „gemeinsam sind wir sackstark“ bittet der Gemeindeverband die Bevölkerung um Mithilfe. Das Motto lautet: „Sie sammeln und trennen richtig, wir entsorgen für Sie“.

Zurück zur Verkaufsstelle

Grundsätzlich sind auch die Verkaufsstellen heute recht gut für die Rücknahme diverser Abfälle organisiert. Viele verfügen über entsprechende Sammel-

einrichtungen: Milch-, Mehrweg- und Kunststoff-Flaschen, PET, Alu-Dosen, Batterien etc. können getrennt abgegeben werden. Elektrogeräte, Elektronik-Anlagen, Computer und Zubehör müssen vom Fachhandel und Grossmärkten zurückgenommen werden.



Ökihof Luzern Nord

11 betreute Ökihöfe als Alternative

Neu kann die Bevölkerung im REAL-Verbandsgebiet wählen, welcher der 11 Ökihöfe ihre Bedürfnisse am besten erfüllt. Grundsätzlich werden alle Haushalt-Abfälle, die nicht in den Kehricht gehören entgegengenommen, mit Ausnahme von Sonderabfällen wie: Medikamente, Chemikalien und Gifte. Medikamente, Chemikalien, Gifte bitte an die Verkaufsstellen zurückbringen. Alle REAL-Ökihöfe werden von ausgebildetem Personal bedient.

Täglich offen und bedient sind die drei regionalen Ökihöfe:

- **Ebikon** - Ronmatte 9, Ebikon
- **Luzern Nord** - Gerliswilstr. 31, Emmenbrücke
- **Luzern Süd** - Technikumstr. 2, Horw

Am Samstag und Montagvormittag sowie Mittwochnachmittag sind die folgenden lokalen Ökihöfe offen:

- **Adligenswil** - Widspühl, Adligenswil
- **Buchrain** - Schachen, Buchrain
- **Malters** - Industriestrasse 16, Malters
- **Meggen** - Bahnhofstrasse 1, Meggen
- **Root** - Neue Perlenstrasse, Root
- **Rothenburg** - Bertiswilstrasse 55, Rothenburg
- **Udligenswil** - Küsnachterstrasse, Udligenswil
- **Weggis** - Röhrl, Weggis

Papier- und Kartonsammlung

Auf allen REAL-Ökihöfen können Papier und Karton sauber sortiert in den vorgesehenen Containern deponiert werden. Die Holsammlung bleibt vielerorts wie gewohnt. Profis sammeln im Auftrag von REAL das Papier und den Karton gemäss Abfallkalender. Die Gemeinden Horw, Kriens, Luzern und Malters haben entschieden, weiterhin mit Vereinen und Schulen zusammenzuarbeiten. Die Jugend sammelt traditionellerweise das sauber gefaltet und gebündelte Material.

Glas wie bis anhin in lokale Sammelstellen bringen

Das Angebot der Container-Sammelplätze in Quartieren und Gemeinden bleibt bestehen. Die Sauberkeit dieser Plätze liegt in der Hand der Benutzer. Beim Glas ist es wichtig, dass Flaschen und Konserviergläser nach Farben (grün, braun, weiss) getrennt entsorgt werden. Glas mit anderen Farben (blau, rot) gehört immer ins Grünglas. Korkzapfen, Verschlüsse etc. sind vor dem Einwurf zu entfernen. Nicht in Glascontainer gehören Fenster-, Spiegel-, Sicherheits- oder Trinkgläser sowie Porzellan und Keramik. Sie weisen eine andere chemische Zusammensetzung auf und gelten als „Inertstoff“, der auf den REAL-Ökihöfen abgegeben werden kann.

(Fortsetzung nächste Seite)



Standorte der regionalen und lokalen Ökihöfe

Wie und wo kann sich die Bevölkerung informieren?

- www.real-luzern.ch - Anfang Dez. 2012 wird eine neue Website mit allen Details zu den Abfallarten, Entsorgung und Recycling aufgeschaltet
- ein einheitlicher REAL Entsorgungskalender mit Zusatzinformation pro Gemeinde ersetzt die bisherigen Abfallkalender, Versand Mitte Dezember 2012.
- Abfall-Telefon 0800 22 32 55 und E-Mail: abfall@real-luzern.ch
- www.recycling-map.ch - Sammelstellen-App mit Angaben pro Standort

Folgende Abfallfraktionen können ab 2013 auf den Ökihöfen abgegeben werden:

Kostenlos:

Aluminium, Kaffekapseln, Trockenbatterien, Elektroschrott, Karton, Altpapier, Öle, Glas, PET-Flaschen, Blechdosen, Styropor + EPS, Kleider/Schuhe, Altmetall, Leuchtstoffröhren und Sparlampen

Kostenpflichtig: (0.30 Rap. pro Kilogramm)

Altholz, Pneu/Räder, Sperrgut

Fahrplanwechsel PostAuto

Ab dem 9. Dezember 2012 gilt der neue Fahrplan 2013. Die wichtigsten Änderungen im Fahrplanangebot von PostAuto in unserer Region sind folgende:

Auf der Linie Nr. 73 verkehrt am Sonntag ein neues Kurspaar um 19.40 Uhr ab Luzern, Bahnhof nach Udligenswil, Post und um 20.06 Uhr zurück nach Luzern, Bahnhof.

Die neuen Fahrpläne mit den kompletten Änderungen sind ab 12. November 2012 im offiziellen Kursbuch auf www.fahrplanfelder.ch verfügbar.

Kampagne Alkohol

Für viele junge Leute gilt Luzern mittlerweile als die Partystadt. Bis zu 80'000 Clubgänger tummeln sich offenbar in einer Samstagnacht in Luzern! Alkohol gehört zum Nachtleben, bringt Stimmung und ist soziales „Schmiermittel“. Die elf Clubs von „Safer Clubbing“ Sektion Luzern erkennen jedoch auch die negativen Folgen von übermässigem Al-

koholkonsum. Sie engagieren sich im November 2012 speziell: Mit Piktogrammen zu „Alkohol – wo ist für dich die Grenze?“ sensibilisieren sie ihre Gäste für die unerwünschten Risiken bei problematischem Alkoholkonsum. Dank dem guten Image von „Safer Clubbing“ kommt die Info bei den Gästen gut an.

Akzent Prävention und Suchttherapie hat mit den Luzerner Clubs zudem ein Infoblatt für das Clubpersonal entwickelt. Die Tipps tragen dazu bei, dass das Personal bei auffälligem Verhalten (Aggression, ungeschützter Sex, Notfälle) schnell und kompetent handelt. So schützt das Personal wirksam alle Gäste, die sich selber und andere gefährden.

Das nationale Label „Safer Clubbing“ steht für Clubs und Bars, die neben den gesetzlichen Vorschriften in hohe Sicherheitsstandards und Komfort investieren. Sie setzen sich ein für einen respektvollen Umgang. Gewalt, Dealen, Konsumexzesse oder Übergriffe werden nicht toleriert.

Akzent Prävention und Suchttherapie bietet im Rahmen ihres Ressorts Freizeit den elf Luzerner Clubs von „Safer Clubbing“ fachliche Beratung und Schulungen an und koordiniert die Aktionen. Viermal jährlich moderieren unsere Fachleute die „Round Tables“ mit den Clubs, der Luzerner Polizei, der SIP und der Stelle für Sicherheitsmanagement Stadt Luzern.

Akzent Prävention und Suchttherapie
www.akzent-luzern.ch

INFO: Das Drogen Forum Innerschweiz hat sich einen neuen Namen gegeben. Seit dem 26.10.2012 heissen wir Akzent Prävention und Suchttherapie. Bitte beachten Sie die neuen Mail-Adressen.

BFU

Müdigkeit

Das Unfallgeschehen durch Müdigkeit oder Einschlafen am Steuer kann nur schwer bestimmt werden. Laut der offiziellen Unfallstatistik sind 5.2 % aller Todesfälle im Strassenverkehr auf die Ursache Müdigkeit zurückzuführen. Die bfu geht aber davon aus, dass es sich tatsächlich um eher 10 bis 20 % handelt. Bei Müdigkeitsunfällen unterscheidet man:

- Unfälle mit jungen Leuten, vor allem nachts
- Unfälle mit Personen ab Mitte 50, hauptsächlich nachmittags.



Tipps:

Müdigkeit kann man nicht austricksen. Letztlich hilft nur ausruhen und schlafen. Vermeiden Sie Müdigkeitsunfälle durch folgenden Massnahmen:

- Fahren Sie möglichst nicht nachts, dann ist der Körper auf Schlaf eingestellt.
- Vermeiden Sie Alkohol und schweres Essen, da dies müde macht.
- Lassen Sie Schlafprobleme ärztlich abklären.

Claudio Passafaro
bfu-Sicherheitsdelegierter



GESUNDHEIT

LEBKUCHEN-Zeit...



BIRNEL-Zeit !

BIRNEL ist ein hochwertiges Konzentrat aus ungespritzten Schweizer Mostbirnen. Es schmeckt wunderbar auf dem Butterbrot, verleiht Birchermüesli das gewisse Etwas und ist ein Muss für die beliebten Lebkuchen.

10 Gründe, warum BIRNEL auf jeden Speiseplan gehört:

- BIRNEL ist Natur pur
- BIRNEL nährt, stärkt und ist leicht verdaulich
- BIRNEL ist ernährungsphysiologisch wertvoll
- BIRNEL ist ein modernes Nahrungsmittel
- BIRNEL passt in jede Küche

(Fortsetzung nächste Seite)

BIRNEL bringt Schwung in Diäten
 BIRNEL - von Singvögeln empfohlen
 BIRNEL ist ein Schweizer Produkt
 BIRNEL gibt's mit Rezeptbroschüre
 BIRNEL hilft der Winterhilfe

Lebkuchen – Rezept

(von Rita Huber, Burnig)

350 g Mehl
 180 g Zucker
 2 gestr. KL Lebkuchengewürz
 3 EL Birmel
 2-3 EL gemahlene Haselnüsse
 1 Becher saurer Halbrahm
 2 dl Milch
 1 KL Natron

Milch und Natron mischen (lauwarm).
 Alles mischen und in gefettete Backform
 geben. Bei 180° während 50 Minuten
 backen.
 En Guete!

Mit dem Kauf von BIRNEL unterstützen
 Sie Menschen in Not. Auch in unserer Ge-
 meinde kann so unbürokratisch Hilfe ge-
 leistet werden. Weitere Informationen und
 Rezepte erhalten Sie im Internet unter
www.winterhilfe.ch.

BIRNEL ist das ganze Jahr erhältlich bei
 Ursula Bürgi, Rigiweg 10, 6044 Udligens-
 wil, Tel. 041 372 09 44.

U MWELT

Viel Schweiss für das Gemeinwohl

Knapp 200 Mann-Tage haben die Pioniere des dritten Zuges der ZSO EMME in dieser Woche geleistet. Vom 4. bis 7. September sanierten sie Wanderwege, renaturierten Bäche und entrümpelten ein Krankenhaus - im Auftrag der Gemeinden.

RIGI-Wanderwege instand gestellt

Die Witterung und die Zeit haben ihre Spuren hinterlassen: Verschiedene Wanderwege an der Rigi, im Schwarzenberg und in Udligenswil waren in einem schlechten Zustand und mussten saniert werden. Beim Wanderweg Chänzeli-Räb-alp an der Rigi wurde ein acht Meter hoher und zehn Meter langer Holzkasten repariert, damit der darüberliegende Wanderweg wieder stabil ist. Das Holz dafür stammte von der Rigi selbst. Viel Muskelkraft und Aufwand erforderte eine weitere Wanderweg-Sanierung an der Rigi. Weil das Gelände sehr steil war, musste das Material von der Armee mit Train-Pferden angeliefert werden.



Spezielle Aufträge in Meggen

Vom Einsatz der ZSO EMME profitierte auch die Natur. Beim Vitaparcours in Udligenswil wurde der Weg saniert und beim Bachübergang die Rohre ersetzt, so dass der Bach nun wieder ungehindert fliesst. In Meggen wurde das Gebäude einer alten Fischzuchtanlage abgerissen, damit der Bach renaturiert werden kann. Einen besonderen Einsatz leisteten vier Pioniere beim Schwerziweiher in Meggen. In fachmännischer Arbeit bauten sie für die Bevölkerung eine Aussichtsplattform aus Holz, die nun zu Natur-Beobachtungen einlädt. Das dafür verwendete Akazienholz zeichnet sich durch eine besonders lange Haltbarkeit aus.

Abläufe funktionieren

Die Einsatzwochen der ZSO EMME, die in der Regel dreimal jährlich stattfinden, sind eine wichtige Übung für den Ernstfall. "Beim Bau der Aussichtsplattform in Meggen konnten die Pioniere jene Fähigkeiten unter Beweis stellen, die sie auch beim Bau einer Notbrücke bräuchten", erklärt der Kommandant der ZSO EMME Armin Camenzind. Es sei wichtig, diese Arbeiten regelmässig zu üben, damit jeder Handgriff sitzt, wenn die Zeit drängt. Insbesondere die Führungstätigkeit kann so unter realen Bedingungen trainiert werden. Einsatzleiter André Portmann ist mit der Arbeit der Pioniere sehr zufrieden. "Die Abläufe funktionieren sehr gut und die Zivilschützer sind motiviert bei der Arbeit", so das Fazit des Zugführers.

Christian Glaus, Info-Team ZSO EMME

F ELDMUSIK

Adventskonzert der Feldmusik Udligenswil

Sonntag, 09. Dezember 2012 um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche Udligenswil

Das diesjährige Adventskonzert wird ganz im Zeichen der vorweihnachtlichen Zeit stehen. Es werden melodiose Klänge gespielt, welche zur Adventszeit passen.

Nach den Sommerferien konnten wir gestärkt mit neuen bzw. wieder gewonne-

nen Mitgliedern den Probebetrieb wieder aufnehmen. Es freut uns ausserordentlich, dass wir das Adventskonzert unter der Leitung unseres Ehrendirigenten Very Rickenbacher durchführen können.

Lassen Sie sich von unserem Konzert überraschen! Sie werden nicht enttäuscht sein. Die Musikantinnen und Musikanten der Feldmusik Udligenswil freuen sich über Ihren Besuch.

Der Eintritt ist frei. Zur Deckung der Unkosten findet eine Türkollekte statt. Nach dem Konzert gibt es Glühwein und Tee.

F RAUENGEMEINSCHAFT

Senioren-Samichlausfeier Donnerstag, 06.12.2012

Die Adventszeit ist da und damit die Gelegenheit, diese Stimmung bei einem gemütlichen Mittagessen gemeinsam zu erleben. Meist sitzen wir noch bis in den späteren Nachmittag beisammen.

Anmeldung für das Mittagessen bis zum **02.12.2012** im Pfarreisekretariat:
 041 371 02 20
 Ort/Zeit: Pfarreisaal, 12.00 Uhr

TCS Schleuderkurs Mittwoch, 23.01.2012

Das perfekte Weihnachtsgeschenk für Sie und Ihn: Ein Fahrtraining mit dem eigenen Auto unter fachkundiger Leitung des TCS Emmen.

Ort/Zeit	Emmen, 13.45–18.00 Uhr
Besammlung	13.00 Uhr, Gemeindehaus. Wir fahren im Konvoi.
Mitnehmen	Privatauto
Programm	1 Lektion Theorie 4 Lektionen fahraktive Übungen auf der Piste mit den Elementen: Slalomfahren / Sitzposition, Notbremsung auf unter- schiedlichen Oberflächen, Notbremsung / Ausweichen vor plötzlich auftauchenden Trockenhindernissen und Notbremsung in der Kurve.
Kosten	CHF 195.--

Anmeldungen bis spätestens

10. Dezember 2012 bei
 Saskia Buchecker Steiger, 041 370 59 03,
sbuecker@sunrise.ch oder
info@fg-udligenswil.ch.

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Betriebsbesichtigung Oswald

Wir, 15 Uedliger Frauen, trafen uns am 17. Oktober 2012 auf dem Kirchplatz und fuhren mit unseren Autos nach Steinhausen zur Firma Oswald, bekannt für Bouillons, Gewürze und vieles mehr. Mit Kaffee und Gipfeli wurden wir herzlich begrüsst und erfuhren gleich zu Anfang viel Wissenswertes über die Gründungsgeschichte der Firma Oswald. Anschliessend wurden wir für einen Rundgang eingekleidet. Als erstes besichtigten wir das Entwicklungslabor und die Abteilung für Qualitätssicherung. Im Rohmateriallager stieg uns bereits der intensiv würzige Duft in die Nase. Wir sahen, wie die Zutaten in riesigen Behältern zu feinen Bouillons, Suppen und Gewürzen vermischt und darauf in die allseits bekannten Dosen abgefüllt wurden. In einer kleinen Packerei wurden Weihnachtsartikel sorgfältig von

Hand zusammengestellt. Das immense Hochregallager fasst unzählige Paletten mit Oswaldprodukten und wir staunten nicht schlecht, als wir erfuhren, dass das gesamte Lager jeweils in nur einem Monat umgesetzt wird. Zu guter Letzt konnten wir in der Versandabteilung noch verfolgen wie die Bestellungen der Kunden gerüstet, verpackt, verschnürt und losgeschickt werden. Bei einer abschliessenden Degustation durften wir Fragen stellen und bekamen im Fabrikladen natürlich die Gelegenheit unsere Vorräte aufzustocken.

Es war eine sehr aufschlussreiche Führung und die eine oder andere von uns dürfte in Zukunft den Gewürzschrank mit etwas anderen Augen sehen...



FRAUENGEMEINSCHAFT
UDLIGENSWIL



FRAUENZIRKEL

Zmörgele

Mittwoch, 12. Dezember 2012

Ab 09.00 Uhr im Pfarrsaal

Gemeinsam stimmen wir uns mit anregenden Gesprächen und einem festlichen Ambiente auf die kommenden Festtage ein.

Wir bedanken uns bei den treuen Gästen und schauen auf ein weiteres Jahr mit gelungenen Anlässen zurück.

Es sind alle herzlich willkommen.
Gross und Klein, mit oder ohne Kinder.

Kosten pro Familie: Fr. 6.00

Euer Frauenzirkel



LUDOTHEK



Rückblick Spielnacht

Rund 30 spielbegeisterte Erwachsene, Jugendliche und Kinder besuchten am 26. Oktober 2012 die Spielnacht im Zen-

trum Teufmatt Adligenswil. Während die Erwachsenen bei den Hitspielen Qwirkle, Einfach genial, Phase 10, Indigo, Ab in die Gruft und natürlich Dog

dem Sieg entgegenfieberten, vergnügten sich die Kinder beim Töggele, Wey Kick, Billard oder Minigolf spielen. Das Apéro- und Kuchenbuffet sorgte für Stärkung und neue Energie für die nächste Runde. Es war ein erfolgreicher Abend, bei dem viel gewonnen, gelacht und geplaudert wurde.



50 % Aktion auf alle Fahrzeuge

Ab sofort bis anfangs Februar erhalten Sie alle Aussenfahrzeuge zum halben Preis. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Dienstag und Donnerstag

15.00 – 17.30 Uhr

Samstag

10.00 – 12.00 Uhr

Letzte Ausleihmöglichkeit vor Weihnachten: Donnerstag, 20. Dezember 2012

Ludothek Adligenswil

www.ludo-adligenswil.ch



P FARREI

„En schöni Überraschig“ – Der etwas andere Uedliger Adventskalender

10 Aufsteller, Mutmach-Geschichten, freudige Augenblicke – ausgepackt und erzählt von Menschen von nebenan. 10 Geschenke in der schönen Zeit vor Weihnachten. Der Pfarreirat lädt ein, Mitwirkende sind die Musikschule, der Kirchenchor, Hanspeter Wasmer (Pfarrer von Meggen), Maria Haldimann, Simon Weibel und andere.

Montag – Freitag, 10. - 21. Dezember 2012 18.45 Uhr in der Kirche St. Oswald. Dauer je ca. 20 Minuten.

Firmweg 2013

Jugendliche des Jahrgangs 1995 und älter sind 2013 auf den Firmweg eingeladen. Am 26. Oktober wird Bischof Felix Gmür Udligenswil besuchen und das Sakrament der Firmung spenden. Der Firmweg beginnt im Januar. Bei einem Infoabend am Dienstag, 11. Dezember 2012 um 20 Uhr im Pfarreizentrum wird der Firmweg vorgestellt.

Patrick Wirges



Audio Video Fischer AG

Ihre Spezialisten für Unterhaltungselektronik

TV / HiFi SAT-Anlagen

attraktive Teilzahlungs-Angebote

Ausstellung + Werkstatt
im Postgebäude Ebikon

Tel. 041 440 40 00

www.av-fischer.ch



Cablecom, Bluewin oder SAT-Empfang?

Was möchten Sie gerne? Lassen Sie sich beraten!



Immobilien Verkauf & Schätzungen

Marco & Barbara Zraggen-Zeller
Sonnheim, 6044 Udligenswil

D4 Business Center Luzern, D4 Platz 5
CH - 6039 Root Längenbold
Tel. +41 / 41 450 14 12
Internet www.swissdomizil.com
Email info@swissdomizil.com



TCM
Akupunktur
Tuina Massage

Die persönliche Praxis für Traditionelle
Chinesische Medizin in Udligenswil

TCM-Praxis Fabian Frey
www.frey-tcm.ch

Dorfstrasse 1
Tel: 041 370 46 12
freytcm@gmail.com



Nachhaltig vorsorgen und gleichzeitig Steuern sparen.

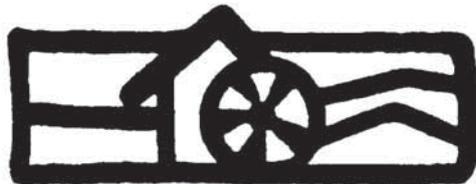
Mit dem Raiffeisen Vorsorgeplan 3 und den
Raiffeisen Vorsorgefonds Ihre Zukunft sichern,
Steuern sparen und nachhaltig investieren.
Eröffnen Sie jetzt Ihr Vorsorgekonto bei Raiffeisen.
www.raiffeisen.ch/vorsorgen

Raiffeisenbank
Adligenswil-Udligenswil

Geschäftskreis: Adligenswil, Udligenswil, Meggen

RAIFFEISEN

Sündhaft gute Stückli, feinstes Brot und Gebäck



BRUNNER

täglich frisch

Bäckerei zur Mühle

Dierikon/Buchrain/Adligenswil/Luzern
Tel: 041/ 450' 11' 16 www.beck-brunner.ch

So fängt Zukunft an



- Überversichert?
- Lücken Vorsorgeschutz?
- Steuern optimiert?
- Pensionskassengelder garantiert?

Klaus Zwysig
Vorsorgeberater Swiss Life

Büro: 041 375 02 56
Natel: 076 342 10 20



Gesund älter werden mit guter Ernährung

35 Personen fanden sich am 18. Oktober 2012 im Bächli-Träff ein zum Vortrag über Ernährung von Frau Madeleine Studer aus Ruswil. Sie versorgte uns mit interessanten Unterlagen zu diesem Thema und gewann unsere Herzen sofort mit einem kleinen Schokolädli, da vernünftiger Genuss unbedingt zur Ernährung gehöre. Frau Studer sprach gut und verständlich über die verschiedenen Aspekte gesunder Ernährung und gab viele praktische Tipps zu Essen und Trinken. Etliche Fragen beantwortete sie und stand auch noch während dem regen Austausch beim Kaffee zur Verfügung. Sie fand diese Form des Zusammenseins von Senioren sehr angenehm und freute sich über das grosse Interesse. Den fleissigen Helferinnen gehört ein grosses Dankeschön.

Für die Kommission für Altersfragen
Sabine Wyssbrod

Veranstaltungen

Montag, 03. Dezember 2012:
Seniorenwandergruppe,
Leitung Erwin Sigrist, Tel. 041 371 10 07

Donnerstag, 06. Dezember 2012:
Senioren-Samichlausfeier, 12.00 Uhr
im Pfarreisaal, Anmeldung für das Mittagessen beim Pfarreisekretariat,
Tel. 041 371 02 20

Montag, 10. Dezember 2012:
Jass- und Spielnachmittag,
13.30 – 17.00 Uhr am Bächli

Dienstag, 11. Dezember 2012:
Meditation mit Entspannungsübungen,
14.00 Uhr am Bächli, Anmeldung bei
Sabine Wyssbrod, Tel. 041 371 19 79

Donnerstag, 13. Dezember 2012:
Offener Mittagstisch für Alle im Pfarreisaal,
12.00 Uhr. Anmeldung bis Dienstag bei
Monika Huber, Tel. 041 371 11 59 oder
info@fg-udligenswil.ch

Seniorenturnen:
Jeden Mittwoch von 14.00 – 15.00
Uhr im Bühlmattsaal. Wer Lust hat,
trifft sich im Anschluss zu einem gemütlichen „Jass“ im Suppenraum,
Bühlmatt I.

Während den Weihnachtsferien,
22. Dezember 2012 – 6. Januar 2013,
findet das Turnen nicht statt.

2. Rang für Klara Weibel und 53. Rang für Christian Egger beim 6. Lucerne Marathon

Der Wintereinbruch erfolgte pünktlich zum 6. Lucerne Marathon. Trotz rutschigen Verhältnissen, starkem Schneefall und Temperaturen um den Gefrierpunkt, beendeten sechs Uedligerinnen und achtzehn Uedliger den Lucerne Marathon 2012 erfolgreich.

Nach 3:31.48 lief Christian Egger als schnellster Uedliger im Marathon beim

Verkehrshaus über die Ziellinie. Im Halbmarathon erreichte Kurt Scherer mit 1:23.52 den 21. Rang in seiner Kategorie. Bei den Frauen war Heidi Fleischli mit 4:13.09 die schnellste Udligenswilerin im Marathon. Im Halbmarathon erreichte Mariann Glauser mit 1:56.17 den 73. Rang in ihrer Kategorie.

Die Resultate aller Uedligerinnen und Uedliger am 6. Lucerne Marathon vom 28. Oktober 2012:

Kategorie	Rang	Name	Jahrgang	Zeit
Halbmarathon Frauen				
H-F20	363	Koch Fiona	1994	2:05.46,1
H-F30	252	Ripphausen Karin	1980	1:57.53,1
H-F40	544	Stamenic Jenny	1967	2:15.17,7
H-F50	73	Glauser Mariann	1961	1:56.17,7
Halbmarathon Männer				
H-M20	390	Fischer Martin	1988	1:50.11,4
H-M30	128	Jäger Christian	1976	1:30.40,5
H-M30	163	Stalder Silvan	1982	1:33.07,8
H-M30	792	Montani Sven	1980	1:57.27,8
H-M40	21	Scherer Kurt	1963	1:23.52,9
H-M40	22	Müller Bruno	1970	1:23.53,1
H-M40	217	Saxer Christoph	1964	1:35.45,9
H-M40	418	Köpfli Willy	1966	1:41.58,1
H-M50	196	Fankhauser Martin	1961	1:44.08,1
H-M50	406	Rescalli Marco	1955	1:56.02,9
H-M50	426	Fleischli Leo	1958	1:57.09,2
H-M50	525	Koch Alois	1962	2:05.46,4
H-M60	133	Toggwyler Willy	1942	2:41.26,7
Marathon Frauen				
M-F40	58	Fleischli Heidi	1969	4:13.09,2
M-F60	2	Weibel Klara	1952	4:26.12,7
Marathon Männer				
M-M20	53	Egger Christian	1985	3:31.48,6
M-M30	236	Stein Roman	1974	3:58.54,5
M-M30	321	Marini Philipp	1973	4:38.11,4
M-M50	125	Fleischli Bruno	1962	4:05.43,2
M-M50	126	Stalder Martin	1955	4:06.25,2



Christian Egger



Klara Weibel

CANICROSS-EM 2012

Erfolge für zwei Uedliger Kinder

Am Wochenende vom 13./14. Oktober haben zwei Uedliger-Schüler in England an der Europameisterschaft der Sportart CaniCross teilgenommen. Dabei haben sie hervorragende Ergebnisse erzielt.

CaniCross ist ein Hunde-Cross-Country-Rennen auf dem Feld, im Wald, über Bäche, Hügel und Täler, nach einem vorgegebenen Parcours. CaniCross ist nicht zu verwechseln mit Canin-Cross-Hindernislauf. Die Person, die den Hund führt, ist mit einer Leine verbunden und der Hund rennt nach den Befehlen der Führungsperson. Das Paar muss eine Distanz von 1 km, 3 km oder 6 km, je nach Alterskategorie, absolvieren.

Während den diesjährigen stattgefundenen Rennen haben die Uedliger Geschwister Amina (13) und Dennis Horat (10) bereits in der Schweiz ausgezeichnete Resultate erzielt, sodass sie am 30. September den Titel der SCHWEIZERMEISTER 2012 entgegennehmen durften. Mit diesem Titel im Gepäck haben sie sich durch ihre Trainerin, Martina

Schmid (Rüti/ZH), die ebenfalls SCHWEIZERMEISTERIN 2012 geworden ist, in England an der Europameisterschaft in Cirencester (Gloucestershire) nochmals durchgesetzt:

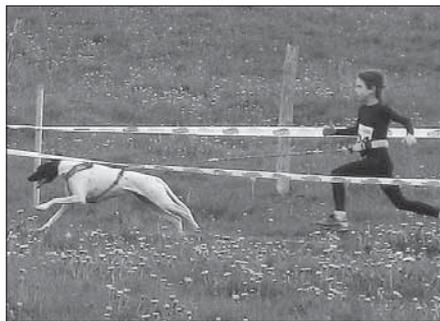
Amina Horat schaffte bei den Young-Girls mit dem Hund „Choco“ den 5. Rang. Sie war mit dem Galgo-/Greyhound, eigentlich ein Sprinterhund, superschnell unterwegs. Dennis Horat bei den Jüngsten bis 10 Jahre, holte sich mit Hund „Godiva“, einer bereits 11 Jahre alten Pointer-Lady, den EUROPAMEISTER-Titel 2012 im CaniCross. Der Höhepunkt war sicher, dass für Dennis die Nationalhymne von Switzerland gespielt wurde. Das war ein absolutes Highlight! Martina Schmid mit „Avalon“ wurde bei der Master-Kategorie im 8. Rang klassiert.

Wir gratulieren der starken Equipe und wünschen ihr für das nächste Jahr, wenn die Europa-Meisterschaft in der Schweiz stattfinden wird, schon jetzt viel Glück!

Brönnimann/Horat



Amina



Dennis

Rhôneetal und wanderten bis nach Le Puy-en-Velay, ein wunderbarer Kraftort. Um die längeren Anreisen auszunutzen, haben wir im 2008 die Etappen verlängert und pilgerten über den Aubrac und via Conques nach Figeac. Im folgenden Jahr ging es durch Cahor und Moissac nach Eauze. Im 2010 durchwanderten wir die Gascogne nach St-Jean-Pied-de-Port. Ein besonderes Erlebnis war der Weg über die Pyrenäen auf 1'430 m ü.M. nach Roncesvalles und Pamplona. Im 2011 pilgerten wir durch die Weinregion La Rioja nach Burgos. Dann ging es tagelang durch die Meseta nach León. Dort bewunderten wir die Kathedrale mit ihren 1'900 m² Glasfenstern.



Am 20. September 2012 starteten wir mit besonderem Elan auf unsere letzte Etappe. Wir pilgerten zum Cruz de Ferro (1'531 mü.M.) wo viele Pilger einen mitgebrachten Stein niederlegen, ein Ritual, das das symbolische Ablegen einer Seelenlast bedeutet. Dann ging es nach Galicien über O Cebreiro (1'306 m ü.M.). Nach 13 Wandertagen erreichten wir unser grosses Ziel. Ein herrliches Gefühl, nach rund 2'300 km Wanderung ab Einsiedeln in Santiago de Compostela einzulaufen. Mit Stolz durften wir im Pilgerbüro die Compostela (Pilgerurkunde) in Empfang nehmen. Die gewaltige Kathedrale mit den Reliquien des heiligen Jakobus hat uns sehr beeindruckt. Natürlich besuchten wir die Pilgermesse und erlebten das Schwenken des berühmten Weihrauchfasses. Danach blieb Zeit, die Altstadt zu besichtigen. Am letzten Tag reisten wir mit dem Bus nach Finisterre. Bei Sonnenschein wanderten wir zur Südspitze der kleinen Halbinsel. Den Dank, dass alle Pilger gut angekommen sind, übergaben wir dem blauen Himmel und den Wellen des Meeres.

Sepp Stalder, Gruppenleiter

MOSAİK



Auf dem Jakobsweg von Einsiedeln nach Santiago de Compostela

Im Herbst 2003 begann Franz Inauen mit einer Gruppe Uedliger den Ja-

kobsweg in Einsiedeln. Danach folgte jedes Jahr eine Etappe, im dritten Jahr erreichten wir Genf. Im 2006 pilgerten wir durch Savoyen in Frankreich. Im Folgejahr querten wir das französische

VERANSTALTUNGSKALENDER

Veranstaltungen:

(Öffentliche Anlässe, General- und Jahresversammlungen; interne Vereinsanlässe siehe unter www.udligenswil.ch)

Dezember

Samstag	01.	Chlausgruppe: Feierlicher Chlauseinzug
Sonntag	02.	FG: 1. Advents-Gottesdienst
Donnerstag	06.	FG: Senioren-Samichlausfeier
Donnerstag	06.	Sportverein: Chlauhöck
Sonntag	09.	Feldmusik: Adventskirchenkonzert
Mittwoch	12.	Frauenzirkel: Weihnachtszmörgle für Familien
Donnerstag	13.	FG: Offener Mittagstisch
Freitag	14.	Musikschule: Adventsbesinnung
Samstag	15.	Jubla: Neuaufnahme und Waldweihnacht
Sonntag	16.	Kulturverein: Adventsanlass
Samstag	22.	Ref. Kirche: Schüleradventsfeier
Montag	24.	Pfarrei: Weihnachtsfeier mit Krippenspiel
Montag	24.	Kirchenchor: Mitternachtsgottesdienst
Montag	24.	Feldmusik: Turmmusik

Weihnachtsferien 22. Dezember 2012 - 06. Januar 2013

BIBLIOTHEK

Seit dem 1. Oktober 2012 ist für Ihre Lektüren, Hörbücher und DVDs als neue Bibliothekarin Christa Wasem zuständig.

Neue Bücher

Ziemlich beste Freunde /

Philippe Pozzo di Borgo

Der 42-jährige Philippe Pozzo di Borgo ist Geschäftsführer der Firma Champagnes Pommery. Er stürzt beim Gleitschirm-Fliegen ab und bleibt vom Hals ab querschnittgelähmt. Er braucht einen Intensivpfleger. Eigentlich erscheint der arbeitslose Ex-Sträfling Abdel nur zum Vorstellungsgespräch, um eine Unterschrift fürs Sozialamt zu erhalten. Und bekommt den Job. Er wird mit seiner mitleidlosen, lebensfrohen, ungehobelten und authentischen Art zu Philippes „Schutzteufel“. Zehn Jahre lang begleitet er ihn durch alle dramatischen und komischen Momente seines Lebens und gibt ihm die Lebensfreude wieder zurück. Von Olivier Nakache und Eric Toledano verfilmt, ist dieses moderne

Märchen zu einem der erfolgreichsten französischen Filme aller Zeiten geworden. Eine wahre Geschichte, die man sich nur unter höchstem Kitschverdacht hätte ausdenken können.

Ein plötzlicher Todesfall /

Joanne K. Rowling

Die Einwohner von Pagford sind geschockt, als Barry Fairbrother - Anfang vierzig - plötzlich stirbt. Die englische Kleinstadt erscheint auf den ersten Blick mit dem hübschen Marktplatz und der alten Kirche wie ein verträumtes, friedliches Idyll. Aufregung ist fremd. Jedoch der Schein trügt. Es herrscht Krieg in dieser Stadt. Zwischen Arm und Reich, zwischen Kindern und ihren Eltern, zwischen Frauen und ihren Männern, zwischen Lehrern und Schülern. Der freie Sitz von Barry im Gemeinderat schafft den grössten Krieg, den die Stadt je erlebt hat. Wer wird Wahlsieger? J.K. Rowlings erster Roman für Erwachsene ist aufwühlend, berührend und spannend.

CONTACT

Gamen ohne Grenzen?

CONTACT

JUGENDBERATUNG
FAMILIENBERATUNG

Kasernenplatz 3 | 6000 Luzern | 041 208 72 90

Nur noch Gamen, PC und Chatten ist interessant, alles andere wird immer unwichtiger. Schule, Ausbildung und vielleicht sogar Freunde werden zunehmend vernachlässigt. CONTACT kann Jugendlichen helfen, jeweils wieder rechtzeitig auszusteigen und einen angemessenen Umgang zu finden. Eltern können Unterstützung finden, wie sie ihren Kindern oder Jugendlichen das richtige Mass vermitteln und Grenzen setzen.

NOTFALLDIENST

Ärztlicher Notfalldienst

Sollte Ihr Hausarzt oder Dr. J. Hodel, Udligenswil, Tel.-Nr. 041 371 14 14, nicht erreichbar sein, erhalten Sie Auskunft über Medizinische Hilfe, Notfall-Ärzte, -Zahnärzte, -Apotheken und Spitäler, über den

Ärzte Notruf Luzern 041 211 14 14

Wichtige weitere Notfallnummern:

- 144** Rettungsdienste für lebensbedrohliche Notfälle
- 1414** REGA
- 117** Polizei
- 118** Feuerwehr
- 145** Tox-Zentrum/Vergiftungen



STANDORT AED
(automatischer externer Defibrillator)
EINGANG TURNHALLE
BÜHLMATTSCHULHAUS

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: GEMEINDERAT UDLIGENSWIL,
GEMEINDEKANZLEI, 6044 UDLIGENSWIL.

TEL. 041 371 13 13

REDAKTION: REDAKTIONSTEAM «UEDLIGER»,
GEMEINDEKANZLEI UDLIGENSWIL.

redaktion@udligenswil.ch

INSERATE: MARLIS MATTMANN, TEL. 041 371 03 82
marlis.mattmann@bluewin.ch

GESTALTUNG/DRUCK:
LEY DRUCK, SPITALSTRASSE 45, 6004 LUZERN,
TEL. 041 420 87 87, FAX 041 420 39 00.

REDAKTIONSSCHLUSS NÄCHSTE AUSGABE:

27.11.2012 EINGABEN AN...

redaktion@udligenswil.ch

GISLER TREUHAND

TEL. 041-371 07 89 FAX 041-371 07 35

Engpass im Finanz- und Rechnungswesen? Probleme mit der Steuererklärung?

- betriebswirtschaftliche Buchführung inkl. Lohnbuchhaltung
- Jahresabschluss
- MWST-Abrechnungen
- Sozialversicherungs-Abrechnungen (AHV, Suva, BVG usw.)
- Steuerberatung, Ausfüllen von Steuerformularen
- Reorganisationen, Unternehmensberatung
- kurzfristiger Einsatz als Troubleshooter
- auf Wunsch an Ihrem Domizil
- Internationale Erfahrung, mehrsprachig

GISLER TREUHAND • RITA GISLER, BETRIEBSÖKONOM FH • GFÄZ 16 b, CH-6044 UDLIGENSWIL

Mica's Fahrschule

Auto/Motorrad/Lastwagen

Michael Schwab

Schönaumatt 12
6044 Udligenswil
Natel 079 606 64 64
www.micasfahrschule.ch



HANDWERK NACH MASS.



TISCH "FLIGHT"

Werkstatt

BRÜNIGSTR.95 6072 SACHSELN
TEL. 041 660 63 62
WWW.WERKSTATT95.CH



Christoph Gislereidg. dipl. Spenglermeister/Dachdecker

Spenglerei	Unterdorfstrasse 2
Bedachungen	6044 Udligenswil
Blitzschutzanlagen	Tel. 041 371 04 26
Fassaden	gislerspenglerei@bluewin.ch

GARTENPFLEGE GRABPFLEGE

pflügen Silvan Brändle schneiden
Udligenswil

041/370`93`16

umändern pflanzen

**WALTER GRETER
MALERGESCHÄFT**

Walter Greter
6044 Udligenswil
seit 1973

MALERARBEITEN
Innen, aussen, tapezieren, spritzen.
INSEKTENSCHUTZGITTER
Liefen, montieren
Tel 0413710104 Fax 0413710152
E-Mail: gremal@bluewin.ch

Elektro Wolf-Mathis GmbH

6344 Meierskappel
Tel. 041 790 10 76
Fax 041 790 22 76
6044 Udligenswil
Tel. 041 371 15 55

WOLF

Elektro-Anlagen
Telefon-Installationen
Verkauf und Reparaturen
von Elektro-Geräten

Seit 1980
für Sie
auf Draht!